

# Studie zur Cloudnutzung

---

## Eckdaten zur Befragung

<b>Zielsetzung der Studie</b>	Detailuntersuchung zur Nutzung von Cloud-Diensten
<b>Durchführendes Institut</b>	GfK
<b>Methode</b>	Online-Befragung innerhalb des GfK Consumer Panels
<b>Stichprobe</b>	n = 639 Cloudnutzer
<b>Repräsentativität</b>	Repräsentativ für die Nutzer von Clouddiensten innerhalb der deutschen Online-Bevölkerung ab 14 Jahren
<b>Befragungszeit</b>	Juli 2019

## Key Facts

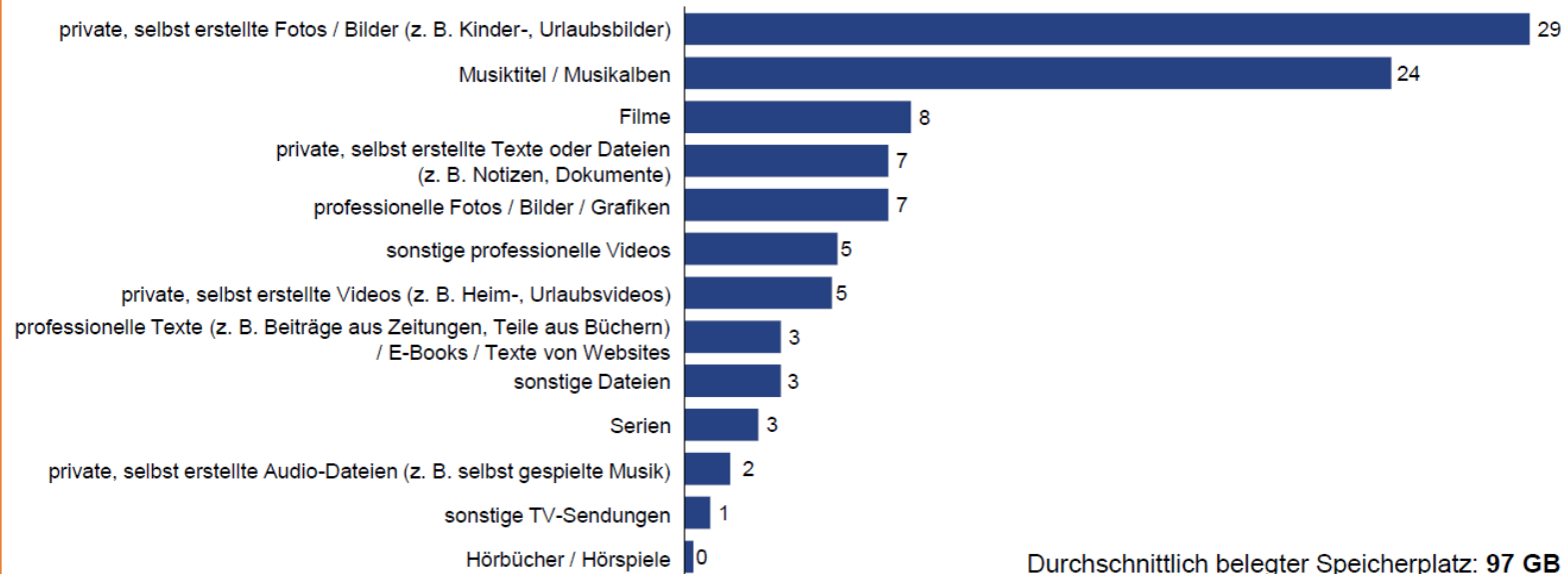
- Die Hälfte der Cloudnutzer **speichert mindestens einmal pro Woche neue Dateien in der Cloud.**
- 60% der Nutzer geben an, dass die eigene **Cloudnutzung in den nächsten Jahren zunehmen** wird.
- Mehr als die  **Hälfte des belegten Speicherplatzes besteht aus Privatkopien** (51GB von 97GB)

## Belegung des Speicherplatzes

Der Speicherplatz wird überwiegend für private Fotos und Musik verwendet.  
Auf Filme entfallen 8 GB.



### Verteilung belegter Speicherplatz in GB; Total



Frage 10b: Wie verteilen Sie die verschiedenen Inhalte auf den belegten Speicherplatz? Bitte verwenden Sie als Basis den belegten Speicherplatz, dieser soll 100% entsprechen.

© GfK April 14, 2020 | GfK Consumer Panels & Services | Befragung zu Cloudnutzung

- Die Hälfte der Cloudnutzer speichert *mindestens* einmal pro Woche neue Dateien in einer privaten Cloud.<sup>1</sup>
- Dropbox, Google Drive, iCloud und OneDrive sind die beliebtesten Clouddienste in Deutschland.
- 48% aller Cloudnutzer nutzen sogar mehr als eine Cloud.
- Im Durchschnitt sind 97GB einer privat genutzten Cloud mit verschiedenen Inhalten belegt.
- Bei mehr als der Hälfte dieser Inhalte handelt es sich Privatkopien von Audio- und Videowerken, professionellen Bildern oder Texten (51GB von 97GB).
- 60% der Nutzer gehen von einer Zunahme der Cloudnutzung nächsten Jahren aus.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Frage: „Wie häufig nutzen Sie Ihre Cloud(s)? Bitte unterscheiden Sie zwischen dem reinen Zugriff auf Daten und dem Speichern bzw. Kopieren von Dateien in der Cloud.“

<sup>2</sup> Frage: „Was meinen Sie, wie wird sich Ihre Cloudnutzung in den nächsten Jahren entwickeln?“